



Raderach aktuell

Einladung zur Sitzung des Ortschaftsrates

Aus aktuellem Anlass (Corona) fällt die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates am **Mittwoch, den 22. April 2020** aus. Der unten aufgeführte Tagesordnungspunkt wird online / telefonisch behandelt.

Tagesordnung:

1. Bauvorhaben: Vereinfachtes Verfahren: Einbau von zwei Dachgauben und zwei Balkonen an das bestehende Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung, Flst.Nr.: 18/2.

Ihre Ortsverwaltung

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Am Samstag, den **2. Mai 2020** vollendet **Frau Maria Zimmer** das **71. Lebensjahr**



Am Sonntag, den **3. Mai 2020** vollendet **Frau Ursula Kirchner** das **77. Lebensjahr**

Wir wünschen Ihnen alles Gute für die Zukunft und einen schönen Tag im Kreise Ihrer Familie und Freunde.

Ihre Ortsverwaltung

Fahrraddiebstahl in Raderach

In Raderach wurde ein E-bike aus einer Garage gestohlen. Bitte achten Sie auf Ihr Eigentum.

Altmetallsammlung fällt aus

Die für **Samstag, den 18.04.2020** geplante **Altmetallsammlung entfällt**. Der Musikverein Berg führt dieses Jahr nur eine Altmetallsammlung am Samstag, 14. November 2020 durch.

Seniorenkreis Leimbach fällt aus

Das für Mittwoch, den 13. Mai 2020 geplante Treffen des Seniorenkreises Leimbach im Gasthaus Krone in Raderach **muss wegen der Corona-Krise leider entfallen**.

1. Mai-Fest



**der Feuerwehr
Raderach**



Liebe Raderacher, schweren Herzens muss aufgrund der aktuellen Lage das schöne 1. Mai Fest der Feuerwehr Friedrichshafen Abteilung Raderach auf das nächste Jahr verschoben werden. Wir freuen uns auf Ihren Besuch im Jahr 2021, wünschen Ihnen alles Gute und bleiben Sie gesund.

*Ihre Feuerwehr Friedrichshafen Abt. Raderach
Marcel Bieser*

Maiwanderung fällt aus

Auch das Wanderangebot am 1. Mai fällt aus.

Ihre Ortsverwaltung

Die Grundstückseigentümer bitten um Beachtung: Das freie Betretungsrecht und seine Grenzen

Jedermann hat das Recht auf Erholung in der freien Landschaft. Dieses freie Betretungsrecht muss jeder Grundeigentümer aufgrund der Sozialpflichtigkeit seines Grundeigentums dulden. **Seine Pflicht zur Duldung gilt aber nicht schrankenlos.** Gesetzliche Betretungsverbote sind zu beachten! Was gilt nun im Einzelnen?

Gebot der Rücksichtnahme

Jeder Erholungssuchende muss nach § 43 Landesnaturschutzgesetz auf die Belange der Grundstückseigentümer und Nutzungsberechtigten Rücksicht nehmen. Dazu fragt er sich am besten: „Wenn das mein Feld/meine Wiese wäre, fände ich dann das toll, wenn Fremde sich so verhielten, wie ich das gerade vorhabe?“

Betreten der freien Landschaft

Im Gegensatz zum Wald darf die freie Landschaft nicht auf der ganzen Fläche, sondern **nur auf Straßen und Wegen** sowie auf ungenutzten

Grundflächen betreten werden. Ungenutzte Flächen sind Ödlandflächen, aber auch Stoppelfelder nach der Ernte und vor der erneuten Bestellung.

Landwirtschaftliche Flächen unterliegen nach § 44 Landesnaturschutzgesetz einem gesetzlichen Betretungsverbot:

- Äcker in der Zeit zwischen Saat oder Feldbestellung und Ernte
- Grünland (Wiesen und Weiden) in der Zeit des Aufwuchses und der Beweidung, d.h. ab dem Einsetzen der Vegetation im Frühjahr bis zur Winterruhe im Herbst.
- Sonderkulturen wie Obst oder Reben während des ganzen Jahres

Das Betretungsverbot gilt immer und zwar unabhängig davon, ob der Landwirt seine Fläche eingezäunt hat oder nicht.

Die Solidarische Landwirtschaft Bodensee e.V. in Raderach freut sich über weitere Förderer und Mitglieder

In der Solidarischen Landwirtschaft (kurz Solawi) Bodensee e.V. in Raderach hat auf dem Acker der Frühling begonnen. Durch die Corona Krise sind die Aktivitäten des Vereins vorerst eingeschränkt, die Gemüseproduktion ist aber gewährleistet. Die Solawi Bodensee sucht aktuell noch Mitglieder und Förderer.

Der gemeinnützige Verein hat sich als Ziel gesetzt, Menschen wieder mit der Natur und mit der Landwirtschaft in Berührung zu bringen. Dafür baut die Solawi mit ihren Mitgliedern auf zwei Hektar vielfältiges Gemüse an, gestaltet ihr Gelände nach Permakultur- und Agroforstprinzipien, bietet Insekten und Tieren Schutzräume, bietet zahlreiche Seminare, Ackerführungen und Workshops an, feiert Feste wie Sonnenwende und Erntedank...

Die Solawi Bodensee bringt zahlreiche Bedürfnisse unter einen (Sonnen-)Hut: Wen leckeres saisonales Gemüse nicht kalt lässt, wer Kontakt, Austausch, Bewegung an der frischen Luft sucht, wer Interesse fürs Gärtnern, für Pflanzen und Tiere, Spaß am Singen und Feiern, Erleben und Lernen hat: der ist bei uns genau richtig!

Ob klein oder groß, jung oder alt, es gibt für jeden immer eine Aufgabe auf dem Acker. Die gärtnerische Arbeit wird von professionellen Gärtnern angeleitet, jeder kann sich nach Zeit und Lust einbringen. So können sich z.B. alle an der wöchentlichen Ernte beteiligen, das Geerntete wird dann zwischen den Mitgliedern geteilt. Übrigens: Auch wer selber gerade wenig Zeit hat sich auf dem Acker einzubringen, kann Mitglied werden und Gemüse bei uns beziehen. Dieses wird nach ökologischen Prinzipien angebaut, Boden und Natur werden aktiv geschützt; ab diesem Jahr ist

auch noch ein Arbeitspferd im Einsatz. Aktuell werden um die 80 Haushalte rund ums Jahr mit vielfältigem Gemüse versorgt.



Bild: Solawi

Nach überstandener Krise wird die Solawi ihre vielfältigen Vereinstätigkeiten aufnehmen. Infos dazu sowie zum Verein allgemein finden Sie unter www.solawi-bodensee.de oder telefonisch 07544 9096653. Investieren Sie etwas in unsere regionale Zukunft!

Friedrichshafen

Stadt weiterhin im Basisbetrieb

Die wichtigsten Dienstleistungen und Serviceangebote der Stadtverwaltung Friedrichshafen, des Bürgeramtes Fischbach und der Ortsverwaltungen werden aufgrund der Corona-Pandemie nur noch an einem Standort angeboten: im Rathaus am Adenauerplatz. Dafür ist vorab eine telefonische Anmeldung notwendig.

Inzwischen haben Bundes- und Landesregierung weitreichende Regelungen zum Infektionsschutz beschlossen, die das tägliche Leben betreffen. Ziel bleibt bei allen Maßnahmen die Verzögerung der Ausbreitung des Coronavirus. Die Stadtverwaltung unterstützt dieses Ziel und hat einen Teil der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter freigestellt.

„Wir werden die Verwaltung weiterhin in einem sogenannten Basisbetrieb fahren. Das heißt, dass nur noch die Bereiche besetzt sind, die für die Versorgung, die Infrastruktur, die wichtigsten Abläufe und Funktionen notwendig sind. Das geht von der Aufrechterhaltung von Sicherheit und Ordnung bis hin zum Betrieb des Klärwerks“, sagt Oberbürgermeister Brand.

Bürgerservices können im Basisbetrieb bis zunächst Sonntag, 19. April nur eingeschränkt geleistet werden, etwa dringende ausländerrechtliche Angelegenheiten, dringende Beurkundungen. Termine im Rathaus am Adenauerplatz sind grundsätzlich nur noch nach telefonischer Voranmeldung möglich.

Info: **Die Stadtverwaltung ist von Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr telefonisch erreichbar**

über die zentrale Behördenrufnummer der Stadt Friedrichshafen Tel. 115 (ohne Vorwahl), Tel. 07541 203-0 oder Tel. 07541 203-57894. Termine nur nach Voranmeldung.

Medieninfo der Stadt FN Ortsnachrichten erscheinen nach Bedarf

Die Ortsnachrichten der Ortschaften Ailingen, Ettenkirch, Kluftern und Raderach erscheinen vorerst unregelmäßig. Vor Ostern wird eine Ausgabe der jeweiligen Ortsnachrichten veröffentlicht werden, danach nur noch nach Bedarf. Raderach plant im Moment einen vierwöchigen Rhythmus. Die nächste Ausgabe des Fischbacher Blättle erscheint voraussichtlich in der letzten Aprilwoche.

Aufgrund der derzeitigen Umstände und des Basisbetriebs der Stadtverwaltung und damit auch der Ortsverwaltungen, ist ein regelmäßiges Erscheinen nicht möglich. Die Ortschaften und die Fischbacher Runde hatten sich bereits Mitte März darauf verständigt, dass die Verteilung aufgrund der momentanen Situation nicht vertretbar sei, da die Mitteilungsblätter von den Austrägern an die einzelnen Haushalte verteilt werden.

Stadtverkehr: Bitte nur für notwendige Fahrten

Der Friedrichshafener Stadtverkehr verkehrt aufgrund der Corona-Einschränkungen derzeit nach einem Ersatz Fahrplan. Die Busse sichern damit die VerkehrsGrundversorgung und sollen ausschließlich für den notwendigen Berufsverkehr und für Fahrten zum Einkaufen oder zum Arzt genutzt werden. In den vergangenen Tagen gab es leider vermehrt Fahrgäste, die die Busse auch für andere (Freizeit-) Zwecke genutzt haben. Durch dieses unnötig erhöhte Fahrgastaufkommen, vor allem in der Nachmittagszeit, könnten die derzeit gültigen und wichtigen Abstandsregeln in den Bussen unter Umständen nicht immer eingehalten werden, was zu einem vermeidbaren Gesundheitsrisiko für Fahrgäste und Fahrpersonal führt.

Der Stadtverkehr appelliert daher an die Bürgerinnen und Bürger: Bitte sehen Sie unbedingt von allen Busfahrten ab, die nicht zum Arbeitsplatz, Arzt oder zum Einkaufen zwingend erforderlich sind!

**Ansprechpartner für Fahrgäste
Mobilitätszentrale
Tel. 07541 31390
(Mo-Fr 9-18 Uhr)
info@stadtverkehr-fn.de**

Der Stadtverkehr Friedrichshafen hat ab Montag, 30. März aufgrund der Corona-Pandemie und den damit verbundenen Beschränkungen bis auf Weiteres auf einen **Ersatz-Fahrplan** umgestellt. Die-

ser Ersatz-Fahrplan basiert täglich auf dem bisherigen Sonntags-Fahrplan des Stadtverkehrs. Das Fahrplan-Angebot wird aber montags bis freitags am frühen Morgen um zusätzliche Fahrten ergänzt.

In den Abendstunden verkehrt nach telefonischer Vorbestellung das Ruftaxi im Abendverkehr. Ersatz-Fahrplan unter www.stadtverkehr-fn.de

Bodenseekreis

Privatanlieferungen auf Entsorgungszentren nur mit Termin

Privatpersonen, die Abfälle auf den drei Entsorgungszentren des Bodenseekreises anliefern wollen, benötigen dafür ab sofort einen Termin. Dieser Termin kann telefonisch oder online vereinbart werden. Dabei wird auch die Dringlichkeit der Anlieferung abgefragt. Mit dieser Maßnahme will das Abfallwirtschaftsamt in der aktuellen Corona-Situation den Kundenbetrieb auf den Entsorgungszentren Friedrichshafen-Raderach, Überlingen-Füllenwaid und Tettnang-Sputenwinkel entzerren und den regulären Entsorgungsbetrieb sichern.

Denn die dazugewonnene freie Zeit in vielen Haushalten hat zu einem deutlichen erhöhten Anlieferungsaufkommen und in der Folge teilweise chaotischen Szenen auf den Betriebshöfen geführt. Parallel dazu ist Pandemie-bedingt auch der Krankenstand bei deren Personal gestiegen. „Wir müssen darauf achten, dass die Entsorgungszentren als wichtige Infrastruktureinrichtungen für die reguläre Müllabfuhr und die gewerbliche Entsorgung einsatzfähig bleiben“, sagt Stefan Stoeßel, Leiter des Abfallwirtschaftsamtes. Mit der Terminvergabe könne in Zeiten von Corona ein geordneter Ablauf gewährleistet und damit die Kunden und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bestmöglich geschützt werden, so Stoeßel. Glas und Papier können zudem aktuell nur noch über die Wertstoffhöfe oder bestehende Container und Tonnen entsorgt werden.

Die Terminvereinbarung ist unter Tel. 07541 204 5199 (montags bis donnerstags von 8:00 bis 12:00 und 14:00 bis 16:00 Uhr, freitags von 8:00 bis 12:00 Uhr) oder im Internet unter www.abfallwirtschaftsamt.de möglich. Die Kunden erhalten dann eine Terminbestätigung per E-Mail, Fax oder Post, die zum Termin als Einlassdokument mitzubringen ist.

Die Wertstoffhöfe im Bodenseekreis bleiben weiterhin regulär geöffnet. Aber auch hier gilt, dass verschiebbare Anlieferungen möglichst vertagt werden sollten. Um die Gesundheit aller Beteiligten zu schützen, kann das Personal auch weiterhin nicht beim Ausladen helfen.

Wertstoffhofbetreuer gesucht

Für die Betreuung der Wertstoffhöfe im Bodenseekreis sucht das Abfallwirtschaftsamt des Bodenseekreises eine/n Mitarbeiter/in auf Basis einer geringfügigen Beschäftigung. Wir erwarten Einsatzbereitschaft, souveränen Umgang mit den Kunden, sowie generelles Interesse an Fragen des Wertstoffrecyclings und der Umwelt. Die Arbeitszeiten sind in der Regel Freitagnachmittag und Samstagvormittag. Bewerbungen können bis 5. Mai 2020 an das Landratsamt Bodenseekreis Abfallwirtschaftsamt Glärnischstraße 1 – 3 88045 Friedrichshafen gerichtet werden. Für Rückfragen steht Frau Veit 07541 204 5218 gerne zur Verfügung.

Kirchliche Nachrichten**Katholische Kirche:
Seelsorgeeinheit Markdorf**

Aufgrund behördlicher Anweisungen werden alle Gottesdienste (darunter fallen auch Rosenkranzgebete, Anbetungen) und Veranstaltungen in den Kirchen bis auf weiteres ausgesetzt. Davon betroffen sind alle Erstkommunionfeiern in unserer Seelsorgeeinheit. Diese werden auf einen neuen Termin verschoben. Diese werden jedoch rechtzeitig bekannt gegeben. Unsere Kirchen in den Pfarreien bleiben jedoch weiterhin für Ihr persönliches Gebet geöffnet.

Kapelle Mariä Heimsuchung, Raderach

Die Kapelle in Raderach bleibt auf Grund der Schäden bis auf weiteres Geschlossen.
Sobald neue Erkenntnisse vorliegen werden wir Sie an dieser Stelle wieder informieren.

**Evangelische Kirche:
Evangelische Kirchengemeinde Manzell**

Auch die evangelische Kirchengemeinde Manzell ist von der Corona-Krise betroffen, bis auf weiteres fallen alle Gottesdienste aus.

Sprechzeiten des Ortsvorstehers

Nach telefonischer Voranmeldung donnerstags von 18:30 Uhr bis 19:30 Uhr im DGH Raderach, Fichtenburgstr. 37

Ihre Ortsverwaltung

Nächstes Blättle**Voraussichtlich am 15.05.2020****Der Spruch**

*„Leicht zu leben ohne
Leichtsinn,
heiter zu sein ohne
Ausgelassenheit,
Mut zu haben ohne Übermut
-das ist die Kunst
des Lebens.“*

**Theodor Fontane****Impressum****Herausgeber:**

Ortsverwaltung 88048 Raderach,
Telefon 07544/7425775,
Telefax 07541/203-88822,

ortsverwaltung.raderach@friedrichshafen.de

Verantwortlich für den redaktionellen Teil:

Ortsvorsteher Bruno Mainz,

für den Anzeigenteil: Ortsvorsteher Bruno Mainz

Herstellung: Ortsverwaltung Raderach

Wir bleiben zu Hause.

Und danken allen, die jetzt für uns arbeiten und sich engagieren.

Sie benötigen Hilfe?

Unterstützung finden Sie hier:

Tel. 07541 203-57894 (Mo.–Fr. 9–12 Uhr) und

www.friedrichshafen.de/hilft

